

Presidenza

Da: "Opll Ferdinand" <ferdinand.opll@wien.gv.at>
A: <presidenza@isime.it>
Data invio: mercoledì 2 febbraio 2011 17.54
Oggetto: Bedrohung der Finanzierung des Istituto storico italiano per il medio evo

Hoch verehrter Herr Präsident,

mit großer Bestürzung erfahre ich von der existenzbedrohenden Gefährdung der Finanzierung Ihres so wichtigen und verdienstvollen Instituts infolge von völlig unverständlichen Budgetkürzungen der öffentlichen Hand. Stellt man in Rechnung, welche geringe Aufwendungen den so überaus eindrucksvollen wissenschaftlichen Leistungen der von Ihnen geleiteten Einrichtung gegenüberstehen und denkt man an den hohen Rang Italiens als Kulturnation, so ist man nicht nur bestürzt, sondern regelrecht fassungslos.

Als an der Universität Wien durch Prof. Heinrich Appelt ausgebildeter Mediävist, als Absolvent des Instituts für österreichische Geschichtsforschung und als Wissenschaftler, der im Rahmen seiner stauferzeitlichen Forschungen intensive Kontakte mit der einschlägigen italienischen Überlieferung wie mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen Ihres Landes seit Jahrzehnten in Kontakt steht, protestiere ich mit allem Nachdruck gegen diese existenzbedrohenden Maßnahmen und fordere mit Nachdruck, diese zurückzunehmen.

In großer Solidarität mit Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen verbleibe ich auf den verdienten Erfolg gemeinsam mit Ihnen hoffend
Ferdinand Opll

ao. Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Opll
Archivdirektor i. R.
Franz-Garnhaft-Gasse 3
2380 Perchtoldsdorf